

CSR CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY REPORT 2022

Das Ziel ist es, unsere Aktivitäten mit den Belangen der Umwelt und der Gesellschaft in Einklang zu bringen.



MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK

Das Ziel ist es, unsere Aktivitäten mit den Belangen der Umwelt und der Gesellschaft in Einklang zu bringen. **44**

Die Müller - Die lila Logistik Gruppe nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst. Wir planen, gestalten und leben unsere Entwicklung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit in den Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Aspekte wie den Schutz unserer Umwelt und soziale Verantwortung sehen wir dabei im Einklang mit dem Streben nach wirtschaftlichem Erfolg.

Für die Unternehmensgruppe bedeutet Nachhaltigkeit, einen dauerhaft tragfähigen Unternehmenserfolg anzustreben.

Nachhaltigkeit ist ein Grundprinzip in unserer Unternehmensführung und zugleich Maßstab für unser unternehmerisches Handeln.

Integrität, Compliance und rechtliche Verantwortung sind weitere Eckpfeiler unserer nachhaltigen Unternehmensführung. Zudem legt unsere "Lila Verfassung" die Leitlinien unseres Handelns fest und bietet unseren Beschäftigten Orientierung.

Nachhaltigkeit ist inzwischen in der öffentlichen Wahrnehmung nicht mehr wegzudenken und in immer mehr Unternehmen ein fester Baustein unternehmerischen Handelns. Bedeutung. Eine langfristige Nachhaltigkeitsstrategie und ein wirksames Nachhaltigkeitsmanagement sehen wir im Einklang mit unseren beiden Segmenten der Berichtserstattung bestehend aus Lila Operating und Lila Real Estate.

Für unser Geschäftsmodell sowie aus unserem Selbstverständnis heraus spielt verantwortungsvolles Handeln eine zentrale Rolle.



Verantwortung bedeutet für uns, dass wir unser gesamtes Unternehmen ethisch und sozial verantwortlich, umweltverträglich und zugleich ökonomisch erfolgreich gestalten.

Hierzu zählen die im § 289c HGB aufgeführten Themen:

- Umweltbelange
- Arbeitnehmerbelange
- Sozialbelange
- Achtung der Menschenrechte
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung



Diese Themen werden entsprechend § 289c Absatz 2 HGB gegliedert und wie folgt be-

- Beschreibung der verfolgten Ziele
- Maßnahmen und Ergebnisse
- Wesentliche Risiken

- Angaben der bedeutsamsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren
- Soweit es für das Verständnis erforderlich ist, Hinweise auf im Jahresabschluss ausgewiesene Beträge und zusätzliche Erläuterungen.

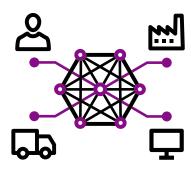
DAS GESCHÄFTSMODELL



Die Lila Logistik Gruppe ist mit rund 2.300 Mitarbeitern an 22 Standorten in Deutschland, Polen und Tschechien vertreten. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von rund 162,2 Mio €.

Die Unternehmensgruppe bietet als international tätiger Logistikdienstleister alle relevanten Funktionen der Kontraktlogistik. Die Felder Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik bilden den Kern der betrieblichen Tätigkeiten des Konzerns.

In der 2. Jahreshälfte 2022 sind drei neue Standorte hinzugekommen mit insgesamt über 120.000 m² umbauter Logistikfläche. Die Verbräuche der beiden Standorte der Sigloch-Gruppe werden erst in den CSR-Report 2023 aufgenommen.



Segment Lila Operating

Hierbei gliedert die Lila Logistik Gruppe das Segment Lila Operating in die Services:

DELIVERY (Transport, Home Delivery, E-Fulfilment & E-Commerce, Replenishment, Displays, Spare Parts, Reverse Logistics, Direct-Marketing, Retaillogistics, Fashion- & Lifestylelogistic, Shuttle)

WAREHOUSING (Value Added Services, Handling, Quality Control, JIT/JIS, SMI, Production Logistics, Empties, Labeling, Ramp-up, X-Dock)

ASSEMBLING (Assembling, Pre-Assembling, Sequencing, Set-building, Quality Control, Kitting, Labeling, Filling & Mixing, Handling)

Segment Lila Real Estate

Das Segment Lila Real Estate bietet die Nutzung, Vermietung und Entwicklung von Immobilienflächen zur Dienstleistungserstellung und umfasst als den weiteren vierten Service:

REAL ESTATE (Brown + Greenfield, Developing, Building, Managing und Optimizing, die Nutzung, Vermietung und Entwicklung von Logistikimmobilien)

Die Dienstleistungen werden überwiegend in den folgenden Kern- und Zielbranchen platziert:

- Automotive
- Industrial
- Electronics
- Medical & Pharma
- Consumer



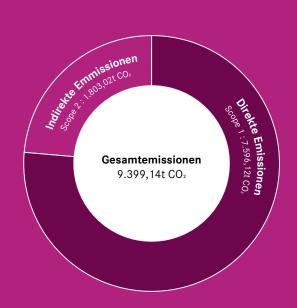
Zum Kundenkreis der Lila Logistik Gruppe gehören namhafte, international tätige Unternehmen. Weitere Informationen zum Geschäftsmodell der Lila Logistik Gruppe sind dem Konzern-Lagebericht des Geschäftsberichts 2022 zu entnehmen, zu finden im Internet unter:

www.lila-logistik.com/de/kennzahlen



UMWELTBELANGE

CO₂ - Bilanz Stromverbrauch Heizenergie Kraftstoffverbrauch Abfallentsorgung





CO₂- Bilanz

Die Bilanzierung erfolgt nach den Greenhouse-Gas-Protocol Standards und richtet sich nach der ISO-Norm 14064-1.

Unsere Bilanzierung unterscheidet Emissionsbereiche, die sogenannten Scopes:

- Scope 1: Erfasst die direkten CO₂-Emissionen. Sie stammen aus Emissionsquellen Heizenergie und Kraftstoff.
- **Scope 2:** Bezieht sich auf die indirekten CO₂-Emissionen, die bei unseren Lieferanten bei der Erzeugung von Energie entstehen, die wir für unsere Abwicklung kaufen. Diese sind Strom und Fernwärme.
- Scope 3: Erfasst die indirekten klimaschädlichen Gase der vor- und nachgelagerten Lieferkette. Diese weisen wir aktuell nicht aus, da die Emissionen in diesem Bereich von untergeordneter Bedeutung sind.

_	EMISSIONS- QUELLE	ERFASSUNGSGRÖSSE	LÄNDER	VERBRAUCH	EINHEIT	T CO ₂ - ÄQUIVALENTE	ANTEIL
_	Wärme	Erdgas	Deutschland*	8.128,90	MWh	1.902,16	20,24%
_		Heizöl	Deutschland	1.224,50	MWh	384,49	4,09%
		Flüssiggas	Deutschland, Polen	749,81	MWh	410,90	4,37%
_		Summe		10.103,21	MWh	2.697,55	28,70%
	Kältemittel	Kühlmittel (R-410A)	Polen	1,50	kg	2,89	0,03%
		Summe		1,50	kg	2,89	0,03%
SCOPE 1	Notstrom- aggregate	Diesel	Deutschland	27,84	MWh	8,69	0,09%
sc		Summe		27,84	MWh	8,69	0,09%
	Kraftstoff	LKW-Diesel	Deutschland	14.922,80	MWh	4.657,26	49,55%
_		LNG	Deutschland	379,49	MWh	77,92	0,83%
		PKW-Diesel	Deutschland, Polen	487,74	MWh	145,66	1,55%
		PKW-Benzin	Deutschland, Polen	20,26	MWh	6,15	0,07%
		Summe		15.810,29	MWh	4.886,99	51,99%
		Ökostrom	Deutschland*, Polen	5.738,87	MWh	212,34	2,26%
8	Strom	Strom konventionell	Deutschland*	1.304,95	MWh	464,56	4,94%
A H		Summe		7.043,82	MWh	676,90	7,20%
SCOPE	Wärme	Fernwärme	Deutschland*	3.000,00	MWh	588,00	6,26%
			Polen	889,45	MWh	538,12	5,73%
		Summe		3.889,45	MWh	1.126,12	11,98%

*Beinhaltet teilweise geschätzte Werte



Stromverbrauch

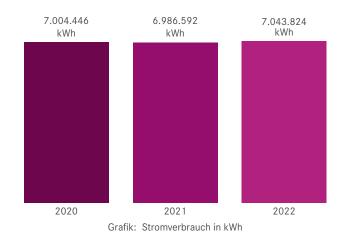
Der Stromverbrauch ist abhängig von der jeweiligen operativen Logistikabwicklung und der Größe des Standortes.

Im Rahmen der Anforderungen achten wir daher auf einen ökonomischen Einsatz der benötigten Ressourcen und bewerten Einspar- und Verbesserungspotentiale.

Durch die Umstellung der Beleuchtung auf eine effiziente LED-Technik konnten bereits an zahlreichen Standorten Energieeinsparungen beim Stromverbrauch von bis zu 35% erzielt werden. Die Umstellung der im Jahr 2022 neu hinzugekommenen Standorte ist in Planung.

Durch vertragsbedingte Umstellung der angemieteten Flurförderzeuge (FFZ) im Rahmen der laufenden Leasingverhältnisse bietet sich die Möglichkeit, die Technik der neuesten Generation von FFZ mit einer energiesparenden Anfahrrampe zu nutzen, was sich ebenfalls in einem geringeren Stromverbrauch niederschlägt.

Unsere Qualitäts- und Umweltbeauftragten an den Standorten überwachen regelmäßig bei ihren Rundgängen den ökonomischen Einsatz von Geräten bzw. Anlagen, die für den Stromverbrauch maßgeblich relevant sind.



	Einheit	2020	2021	2022
Strom	kWh	7.004.446	6.986.592	7.043.824
relativer Verbrauch	kWh/m²	26,60	27,57	26,85

Wesentliche Risiken

Ein wesentliches Risiko hinsichtlich der Höhe des Energieverbrauchs liegt in der Entwicklung von Art und Umfang der operativen Abwicklung bzw. den Anforderungen der Kunden, die sich ggf. auf die zum Einsatz kommenden stromintensiven Geräte niederschlägt.

Heizenergie

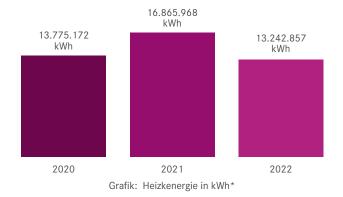
Die Heizenergie ist neben der Größe des Standortes auch von der Art und dem Umfang der Abwicklung abhängig. An einigen Standorten sind auf Grund der besonderen Beschaffenheit der Waren und Produkte bestimmte oder konstante Umgebungstemperaturen für die Logistikabwicklung vorgeschrieben. Grundsätzlich gilt jedoch die Zielsetzung, über alle Standorte hinweg, die Heizenergie, unter Berücksichtigung der jeweiligen operativen Abwicklungen und der daraus resultierenden operativen Erfordernisse, ökonomisch anzupassen.

Unterjährige Veränderungen der beheizten Flächen, durchgeführte Modernisierungsmaßnahmen an den Standorten oder ein Wechsel der Tätigkeiten in den operativen Abwicklungen, führen stellenweise zu deutlichen Abweichungen zu den Vorjahreswerten.

Unsere Qualitäts- und Umweltbeauftragten an den Standorten überwachen bei ihren routinemäßigen Kontrollen und Auditierungen den ökonomischen Einsatz der Heizanlagen.

Über Hinweise wird auf das Nutzungs- und Verbrauchsverhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Einfluss genommen.

Insbesondere bei Neubauten und Modernisierungen kooperieren wir mit den Vermietern, um vorhandene ältere Anlagen zu modernisieren.



Energieart	Einheit	2020	2021	2022
Erdgas	kWh	8.661.042	10.560.240	8.128.902
relativer Verbrauch	kWh/m³	5,18	6,44	4,68
Heizöl	kWh	1.341.809	1.703.887	1.224.500
relativer Verbrauch	kWh/m³	2,59	3,28	2,36
Fernwärme	kWh	3.772.320	4.601.841	3.889.454
relativer Verbrauch	kWh/m³	24,62	29,92	25,57
Gesamtverbrauch*	kWh	13.775.172	16.865.968	13.242.857
Flüssiggas	kWh	651.925	768.729	749.809

^{*} ohne Flüssiggas, da dies in Teilen auch für die Flurförderfahrzeuge verwendet wird

Wesentlichen Risiken

Die wesentlichen Risiken liegen für uns in den unterschiedlichen Anforderungen der operativen Abwicklungen je Standort und der Möglichkeit, dass sich die Anforderungen im laufenden Betrieb durch kundenseitige Änderung im Leistungsumfang verändern können, als auch in der unterschiedlich ausfallenden Außentemperatur während der Heizperiode.



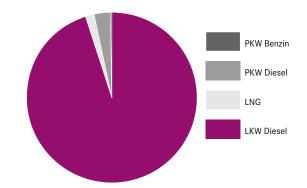
Kraftstoffverbrauch

Unser Bestreben ist es, so effizient wie möglich mit unseren Fahrzeugen unsere Dienstleistungen zu erbringen, was gleichsam bedeutet, den Dieselverbrauch so niedrig wie möglich zu halten.

Unsere Zugmaschinen werden turnusmäßig alle vier Jahre gegen neue Fahrzeuge ausgetauscht. Bei der Neuanschaffung setzen wir auf sparsame Motoren der neuesten Dieseltechnologie mit aktueller Euro-6-Norm.

Um den Dieselverbrauch weiter zu senken, werden zudem mit unseren Fahrerinnen und Fahrern gezielt Schulungen durchgeführt, die das Fahrverhalten hinsichtlich des Dieselverbrauchs positiv beeinflussen.

Im 2. Halbjahr 2022 wurde für die Inbetriebnahme des Shuttle-Services an einem neuen Standort der Fuhrpark erheblich erweitert, was den Anstieg beim Kraftstoffverbrauch bei LKW-Diesel erklärt.



Grafik: Kraftstoffverbrauch 2022 in Liter/kg

	Einheit	2020	2021	2022
Diesel LKW	Liter	1.271.044	1.394.671	1.538.433
gefahrene Gesamt-km-Fahrleistung	km	4.945.466	5.515.920	5.932.433
relativer LKW-Dieselverbrauch	I/100 km	25,70	25,28	25,93
LNG Diesel	kg	0	1.885	27.145
gefahrene Gesamt-km-Fahrleistung	km	0	7.453	108.749
relativer LNG-Dieselverbrauch	kg/100 km	0	25,29	24,96
Diesel PKW	Liter	67.128	51.185	50.283
gefahrene Gesamt-km-Fahrleistung	km	904.893	748.105	735.842
relativer PKW-Dieselverbrauch	I/100 km	7,42	6,84	6,83
Benzin PKW	Liter	990	784	2.329
gefahrene Gesamt-km-Fahrleistung	km	15.000	11.100	33.549
relativer PKW-Benzinverbrauch	I/100 km	6,60	7,06	6,94

Wesentliche Risiken

Die wesentlichen Risiken liegen für uns in den unterschiedlichen Anforderungen der operativen Abwicklungen je Standort und der Möglichkeit, dass sich die Anforderungen im laufenden Betrieb durch kundenseitige Änderung im Leistungsumfang verändern können.



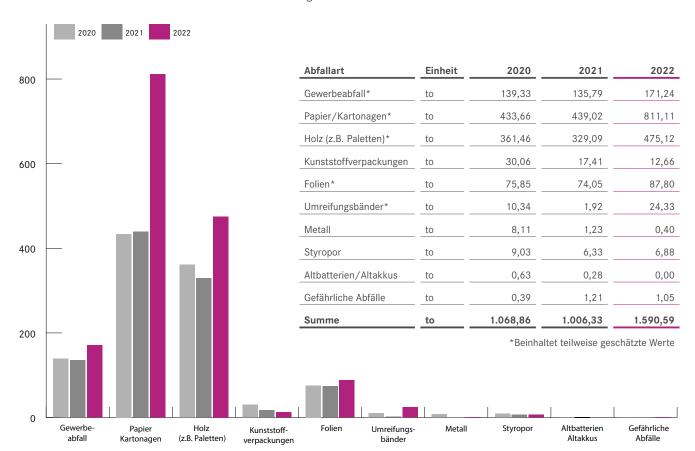
Abfallentsorgung

Ausschlaggebend für das Abfallvolumen ist sowohl die Art der operativen Kundenabwicklung als auch das Verpackungsmaterial der Ware, welches durch die Lila Logistik entsorgt werden muss. Im 2. Halbjahr 2022 ist ein neuer Standort dazugekommen, der großteils für den höheren Anstieg an Abfall verantwortlich ist.

Im Dialog mit unseren Kunden versuchen wir einerseits das Verpackungsvolumen auf ein nötiges Maß zu reduzieren, andererseits führen wir anfallenden Abfall der Wiederverwertung zu. Durch Schulungen und Hinweise werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angehalten, in den bereitgestellten Behältern eine ordnungsgemäße Entsorgung sicherzustellen.

Die spätere Wiederverwertung erfolgt durch externe Entsorgungsdienstleister.

Zum Zwecke des Monitorings erfolgt eine Erfassung der Entwicklung des Abfallvolumens.



Grafik: Abfallarten in Tonnen

Wesentliche Risiken

Die wesentlichen Risiken liegen für die Lila Logistik Gruppe in den unterschiedlichen Gewerbeabfallverordnungen je Standort.



CO, -Ziele

Erreichte Umwelt- & Energieziele für 2022

Durch das konsequente Ausschöpfen von Energiesparpotentialen, konnte trotz des Hinzukommens eines großen Standortes der relative Energieverbrauch bei Strom und Heizung im Jahr 2022 gesenkt werden.

Übergeordnete Umwelt- & Energieziele für 2023

Reduzierung der THG-Intensität der Energieträger Strom, Gas, Öl, LKW-Diesel und Fernwärme zum Basisjahr 2022 um 2% pro Energieträger (CO₂e pro m² bzw. km).

Für 2023 ist für die bestehenden Abwicklungen und Standorte mit keinen signifikanten Änderungen der (relativen) Energieverbräuche zu rechnen.

↓2%

CO, Einsparungen

Unsicherheitsbewertung

Angewandte analytische Quantifizierungsansätze für die Bilanzierung:

- Relevanz
- Vollständigkeit
- Konsistenz
- Genauigkeit
- Transparenz

Die Genauigkeit (ein von diesen fünf Prinzipien) stellt folgende qualitativen Anforderungen: Genaue Berechnung der THG-Emissionen und Reduzierung von Unsicherheiten auf ein praktikables Minimum.

Die bei Lila verwendete Input-Output-Bilanz, in der die Energieverbräuche und weitere Daten und Kennzahlen erfasst werden, und das Umweltmanagementsystem bilden eine grundlegende Datenbasis. Alle Verbräuche von Strom und Heizenergie werden gemessen. Daher ist die Unsicherheit dieser Emissionsquellen gering bzw. es besteht keine Unsicherheit. Nur bei wenigen Standorten und vereinzelten Energieträger liegen uns zum Zeitpunkt der Erstellung keine Verbrauchsdaten für 2022 vor - diese wurden geschätzt. Hieraus resultiert eine geringe Unsicherheit.

Der LKW-Diesel Verbrauch wird bei den Standorten je nach vorhandenen Systemen gemessen oder anhand von Tankabrechnungen ermittelt. Daher kann hier keine Unsicherheit entstehen.

Bei PKW-Diesel und PKW-Benzin wird der Verbrauch von unseren Dienstfahrzeugen laut Tankkarten und Belegen erfasst. Hieraus resultiert keine Unsicherheit. Der PKW-Diesel und PKW-Benzin Verbrauch im Jahr 2022 betrug lediglich ca. 1,38% des gesamten Energieverbrauchs.



CO₂ - Initiativen

JobRad



Wir als Fahrrad-freundliches Unternehmen, bieten seit Januar 2022 den Mitarbeitern die Nutzung und Förderung des JobRad-Leasingsangebots an.

Lila beteiligt sich an der Leasingrate des Mitarbeiters und fördert somit zusätzlich das neu geschaffene Angebot.

Dies wurde schrittweise in der Unternehmensgruppe ausgerollt und stellt ein flächendeckendes, freiwilliges Angebot über fast alle Gesellschaften dar.

Elektrofahrzeuge

Verbrenner PKW der Firmenflotte werden bei einem Fahrzeugwechsel auf HYBRID oder reine Elektrofahrzeuge umgestellt, wenn es die Bedingungen erlauben.

Zudem werden an den Lila Standorten vermehrt E-Ladesäulen installiert, um Firmenfahrzeuge, wie auch Privatfahrzeuge der Mitarbeiter:innen währen der Arbeitszeiten aufladen zu können.

Die Anzahl an E-Ladesäulen soll an den Standorten nach und nach weiter ausgebaut werden.



Durch die Berücksichtigung der Umweltauswirkungen unserer betrieblichen Prozesse, der Nutzung von Ökostrom in unseren Standorten, die Steigerung der Energieeffizienz unserer Fahrzeuge und die Optimierung unserer Logistik haben wir es bereits geschafft, unsere CO₂-Bilanz zu verbessern. Mit neuen Initiativen möchten wir uns weiter verbessern.



Bienenvölker



Wir haben im Jahr 2022 mit sechs Bienenvölkern am Standort in Besigheim ein neues Nachhaltigkeits-Projekt mit einem Imker aus Besigheim-Ottmarsheim gestartet.

Seit Ende April wohnen sechs Bienenvölker mit jeweils rund 50.000 Tieren bei MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK.

Etwa 800 heimische Pflanzenarten sind auf die Bestäubung von Bienen angewiesen, dadurch zählen Bienen neben Schweinen und Rindern zu den drei wichtigsten Nutztieren. Ohne Bienen fehlt auf dem Frühstückstisch nicht nur der Honig, sondern auch die frischen Erdbeeren und der Apfelsaft.

Nachhaltigkeit wird bei MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK gelebt und gepflegt und so wächst das Unternehmen um 300.000 fleißige LILA-Bienen.

Damit sich Bienen und auch andere Insekten wohlfühlen, wurde bereits im Vorfeld darauf geachtet, dass die Grünflächen möglichst naturnah und blumenreich angelegt werden. Zudem bieten die nahen Rapsfelder sowie der angrenzende Wald ein reiches Nahrungsangebot.



Betreut werden die Bienenstöcke von dem ortsansässigen Imker Peter Herrmann, somit ist nicht nur die Honigproduktion in Besigheim angesiedelt, sondern auch die Weiterverarbeitung und Abfüllung. Bis zu 20 Kilogramm Honig kann ein Bienenvolk durchschnittlich pro Jahr produzieren, wie fleißig die LILA-Bienen sind, bleibt abzuwarten.

Bienen sind essenziell für unser Ökosystem, denn 80% aller heimischen Blütenpflanzen sind auf die Bestäubung von Insekten angewiesen. Dabei spielt die Honigproduktion wirtschaftlich gesehen nur eine Nebenrolle, denn der Nutzen der Bestäubungsleistung übersteigt den Wert der Honigproduktion um das 10- bis 15-Fache.



LNG-Antrieb - Testergebnis

Auf dem Weg die Umweltbilanz zu verbessern und die Kraftstoffkosten zu senken, wurde Ende 2021 eine erste Zugmaschine mit LNG-Antrieb für eine 3-jährige Testphase in Betrieb genommen.



Liquified Natural Gas (LNG), auf Deutsch auch verflüssigtes Erdgas genannt, bietet gegenüber herkömmlichem Erdgas entscheidende Vorteile: Durch die hohe Energiedichte des verflüssigten Erdgases können auch große Motoren mit der für sie notwendigen Energie auf langen Strecken versorgt werden.

Für Logistikunternehmen, die große Lasten über weite Distanzen transportieren müssen, ist so eine echte Alternative zu dieselbetriebenen Nutzfahrzeugen entstanden, die auf die bewährte Technologie beim Verbrennungsmotor setzt und daher schnell umsetzbar ist.

Synthetischer Kraftstoff

In dem Projekt "reFuels - Kraftstoffe neu denken" wird in Kooperation mit PORSCHE, dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg noch bis voraussichtlich Ende März 2023 der Frage nachgegangen, welches Potenzial in Bezug auf eine bessere CO2-Bilanz im Einsatz von regenerativen Kraftstoffen (reFuels) steckt. Dabei wird sowohl der Einsatz in Diesel- als auch in Otto-Motoren betrachtet. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Einsatz beim Schwerlastverkehr, d.h. dem Einsatz von Dieselmotoren im LKW.

Im Rahmen des Projektes "reFuels - Kraftstoffe neu denken" wird insbesonders der sogenannte C.A.R.E. Diesel® beim Einsatz in Diesel-Motoren im Vergleich zu herkömmlichem Diesel getestet. Bei dem C.A.R.E. Diesel® handelt es sich um einen Hochleistungskraftstoff, der aus Rest- und Abfallstoffen nach einem speziellen Verfahren hergestellt wird.

Hierfür werden alle eingesetzten Rohstoffe nachhaltig gewonnen. So kommen für die Herstellung ausschließlich Rest- und Abfallstoffe wie zum Beispiel Altspeisefette, Reststoffe aus der Pflanzenölverarbeitung oder nicht mehr als Nahrungsmittel verkäufliche, sog. "technische Pflanzenöle" in Frage.

Derzeit fahren Zugmaschinen unterschiedlicher Hersteller im Flottentest zur Produktionsversorgung im Rundlauf zwischen Besigheim-Ottmarsheim und Stuttgart-Zuffenhausen.



Für den direkten Vergleich werden einige LKWs ausschließlich mit dem C.A.R.E. Diesel® und andere LKWs mit normalem Diesel betankt und gefahren.

Erst im Anschluss an die Testphase und nach Auswertung aller Daten ist mit konkreten Ergebnissen des KIT zu den Anwendungseigenschaften zu rechnen. Angestrebt wird jedoch der Nachweis einer deutlichen Reduktion der Ruß-Entwicklung, d.h. deutlich weniger Stickoxide, Feinstaub, Kohlenstoffdioxid und Kohlenwasserstoff bei der motorischen Verbrennung und somit in der Summe eine Verringerung der Treibhausgasemissionen von bis zu 92%.



ARBEITNEHMERBELANGE

Ausbildung
Arbeitsverhältnis
Personalentwicklung
Mindestlohngesetz (MiLoG)
Arbeitsschutz
Gesundheitsschutz

Eine vertrauensvolle Beziehung zu unseren Beschäftigten ist für uns mehr als ein ethischer und gesetzlicher Anspruch. **(**



Die Müller - Die lila Logistik SE und ihre Tochtergesellschaften verdanken ihren Erfolg dem Einsatz und Können der rund 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus rund 50 Nationen, indem sie in den jeweiligen Tätigkeiten und Arbeitsprozessen ihre Impulse für kontinuierliche Verbesserungen einbringen.

Für uns als Dienstleistungsunternehmen sind qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wichtiger Erfolgsfaktor. Um dies zu gewährleisten, bieten wir eine Vielzahl an Fortbildungsmöglichkeiten und Angeboten zur persönlichen Weiterentwicklung an. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Förderung von Nachwuchskräften. Insbesondere mit Blick auf den demografischen Wandel ist eine frühzeitige und langfristige Bindung von Talenten für den Unternehmenserfolg von zentraler Bedeutung.

Ziel unserer Maßnahmen ist es, die Qualifikationen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem neuesten Stand zu halten, ihre Fähigkeiten - insbesondere im Hinblick auf die Digitalisierung - weiterzuentwickeln und Talente in den eigenen Reihen zu fördern

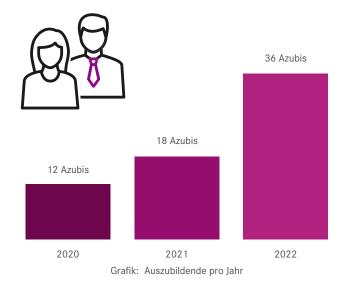


Ausbildung

Das Thema Ausbildung hat innerhalb der Lila Logistik Gruppe einen hohen Stellenwert. Folgende Ausbildungsberufe werden angeboten:

Ausbildungen

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Kaufleute für Spedition- und Logistikdienstleistung
- Fachinformatiker/in Systemintegration
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung
- Fachlagerist
- Industriekaufleute
- Kaufleute für Büromanagement
- Maschinen- und Anlagenführer



Die Lila Logistik Gruppe ist eine Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Stuttgart eingegangen. Es werden Studienplätze mit dem folgenden Schwerpunkt angeboten:

DHBW-Studium

- BWL-Dienstleistungsmanagement Schwerpunkt Logistikund Supply Chain Management
- Wirtschaftsinformatik Application Management (= DHBW IT)

Von Zeit zu Zeit wird das Vorlesungsangebot an der Hochschule Heilbronn oder der Friedrich-Alexander-Universität durch Gastvorträge von der Lila Logistik ergänzt. Durch unseren eigenen Ausbildungsbereich sichern wir uns den qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen.

Als Maßnahme im Bereich Personalmarketing präsentiert sich die Lila Logistik Gruppe im immer stärker werdenden Wettbewerb um Talente auf entsprechenden Firmenkontaktmessen und Ausbildungsmessen. Dazu wird das Ausbildungsangebot an die innerbetrieblichen Erfordernisse der Standorte angepasst.

Mit dem Ziel einer möglichst hohen Übernahmequote bildet die Lila Logistik Gruppe aus. Neben dem Berufsschulunterricht gibt es auch interne Unterrichtsformate, um eine hochwertige und praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten.

Wir verweisen an dieser Stelle als Referenz auf Online-Portale (Kununu, Xing), bei denen wir gute Bewertungen als Ausbildungsbetrieb bekommen.

Wesentliche Risiken

Wesentliche Risiken im Zusammenhang mit der Ausbildung, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens achten wir auf Chancengleichheit. Über unser Ausbildungsangebot bieten wir den jungen Menschen eine attraktive Ausbildung und damit den Einstieg ins Berufsleben.



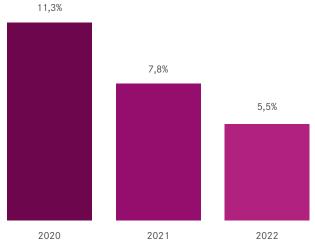
Arbeitsverhältnis

Wir sind bestrebt, die anfallenden Arbeiten mit eigenem Personal zu bewältigen. Der Einsatz von Zeitarbeitskräften und befristeten Beschäftigungsverhältnissen dient der Lila Logistik zur Abdeckung von Volumenspitzen. Diese wird an den Standorten individuell nach den Bedürfnissen der operativen Abwicklungen angepasst und geregelt.

Generell ist uns daran gelegen, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Arbeiten in unbefristeten Arbeitsverhältnissen zu ermöglichen. Nach einem befristeten Einsatz innerhalb der Lila Logistik Gruppe werden qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.



Die schnelle Rekrutierung von Fachkräften am Arbeitsmarkt stellt zunehmend eine Herausforderung dar. Der Fachkräftemangel wird auch aus Sicht des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) zu einer zunehmenden Belastung für Unternehmen.



Grafik: Fremdpersonalquote in Prozent

Wesentliche Risiken

Wesentliche Risiken in Hinsicht auf Arbeitsverhältnisse, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir in den Auslastungsspitzen und durch den Entfall von operativen Logistikabwicklungen.



Personalentwicklung

Wesentliche Risiken

Wesentliche Risiken für die Personalentwicklung, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir im individuellen Wissensstand und Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Nachfrage des Marktes nach Personal.

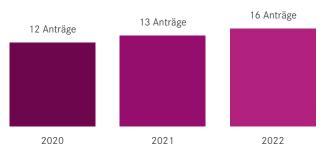
Die weitere Entwicklung und die Förderung der Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns ein wichtiges Anliegen.

Wir fördern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend ihrer Stärken und Aufgaben.

Zur Steuerung der Qualifikationsförderung wurde bereits 2015 ein Weiterbildungsgremium gebildet, welches die eingereichten Weiterbildungsanträge prüft und über deren Genehmigung entscheidet.

Regelmäßige Mitarbeitergespräche loten den Weiterbildungsbedarf aus und geben Orientierung für mögliche Maßnahmen und individuelle Angebote. Zudem erhalten Führungskräfte gezielte Schulungen, um ihrer Rolle im Unternehmen auch in der Zukunft gerecht zu werden.

Abgerundet wird die Personalentwicklung durch die Förderung der nebenberuflichen Weiterbildung und die Unterstützung der Umschulung innerhalb des Unternehmens.



Grafik: Anzahl der Anträge auf Weiterbildung

Nichfinanzieller Leistungsindikator

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator führen wir die Anzahl der Anträge auf Weiterbildung innerhalb der Gruppe auf.

Mindestlohngesetz (MiLoG)

Wesentliche Risiken

Durch die getroffenen organisatorischen Maßnahmen sehen wir derzeit keine Risiken von Verstößen gegen das Mindestlohngesetz.



Mit dem Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns sollen die Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in angemessener Weise sichergestellt werden. Unter anderem bedeutet dies, dass jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer grundsätzlich

Anspruch auf Zahlung eines Arbeitsentgelts in Höhe des Mindestlohns durch den Arbeitgeber hat.

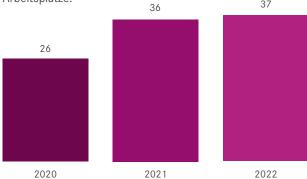
Weiterhin regelt § 13 MiLoG in Verbindung mit § 14 Arbeitgeberentsendegesetz, dass ein Unternehmer, der einen anderen Unternehmer mit der Erbringung von Werk- oder Dienstleistungen beauftragt, für die Verpflichtungen des von ihm beauftragten Unternehmers, eines Nachunternehmers oder eines von dem Unternehmer oder einem Nachunternehmer beauftragten Verleihers zur Zahlung des Mindestentgelts an Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer haftet.

Arbeitsschutz

Gesundheitsschutz

Das Thema Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit hat bei der Lila Logistik Gruppe eine besonders hohe Bedeutung.

Ein sicheres Arbeitsumfeld schützt nicht nur unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern gewährleistet auch einen reibungslosen Prozessablauf. Das Befolgen von Regeln und Gesetzen im Arbeitsschutz bildet die Basis für sichere Arbeitsplätze.



Grafik: meldungspflichtige Arbeitsunfälle

Jährliche Schulungen zum Thema Arbeitssicherheit und Verhalten am Arbeitsplatz in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft schärfen das Arbeitsschutzbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch Arbeitssicherheitsschutz-Betriebsbegehungen. Zur Sicherung unseres Qualitätsstandards pflegt die Unternehmensgruppe die Zusammenarbeit mit externen Sicherheitsdienstleistern, Beratern und Betriebsärzten.

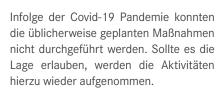
Negative Auswirkungen für den Arbeitsschutz, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind, konnten nicht identifiziert werden.

Wir sind bestrebt, die Anzahl der Arbeitsunfälle durch entsprechend eingeleitete Maßnahmen zu reduzieren oder gänzlich zu vermeiden.

Nichtfinanziellen Leistungsindikator

Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator führen wir meldepflichtige Arbeitsunfälle auf. Im Jahr 2022 wurden der Berufsgenossenschaft 37 Arbeitsunfälle (2021:36) gemeldet.

Die Unternehmensgruppe fördert die Verbesserung und Erhaltung der dauerhaften Gesundheit der Belegschaft.





Im Zuge der Covid-19 Pandemie wurde innerhalb der Unternehmensgruppe schon frühzeitig ein Bündel an Hygiene-, Abstandsregelungen und wo möglich Home-Office-Regelungen eingeführt, um das Infektionsrisiko zu minimieren.

Die Gesundheit unserer Belegschaft im Rahmen der Covid-19-Pandemie zu schützen, wurde im Geschäftsjahr 2021 erstmalig ein Impfangebot der Belegschaft an sechs Standorten unterbreitet, welches eine gute Resonanz fand.

So konnten insgesamt 289 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Erst-, Zweit- und/oder Booster-Impfung erhalten. Die Aktion fand an zwei Standorten in enger Abstimmung mit dem behandelnden Arzt und seinem Team statt.

Nichtfinanzieller Leistungsindikator

Als bedeutsame nichtfinanzielle Leistungsindikatoren geben wir die Anzahl der Aktionen zum Thema Gesundheitsschutz an.



SOZIALBELANGE

Inklusion
Nachwuchs- & Talentförderung
Sozialprojekte
Achtung der Menschenrechte
Bekämpfung von Korruption, Bestechung und Geldwäsche

An unseren Standorten in Deutschland und Polen waren wir im Jahr 2022 in einem Umfeld aktiv, in dem unterschiedliche soziale, gesellschaftliche und politische Einflüsse wirksam waren. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, machen wir unsere Unternehmensbelange in der Belegschaft und bei den Marktpartnern verständlich. Deshalb pflegen wir den Austausch mit unseren Stakeholdern und vertreten unsere Interessen in einem offenen und fairen Dialog.

Stakeholder sind für uns Personen und Organisationen, die rechtliche, finanzielle, ethische oder ökologische Erwartungen an die Lila Logistik Gruppe stellen. Kriterium für deren Identifikation und Gewichtung ist, inwieweit eine Person oder Gruppe durch die Entscheidung unseres Unternehmens beeinflusst wird oder umgekehrt diese Entscheidung selbst beeinflussen kann. Unsere primären Stakeholder sind daher unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden, Kreditgeber, Aktionäre sowie Zulieferer. Auch zu anderen Gruppen wie Analysten, Verbänden, Medien und Wissenschaft, Anwohnern und Nachbarn sowie Kommunen unserer Standorte pflegen wir den Kontakt.



Inklusion

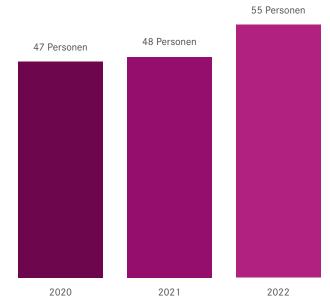
Wir verfolgen die Integration und die Förderung von gesundheitlich benachteiligten Menschen, um in der Zusammenarbeit den Kontakt zu Menschen mit Behinderung aufrecht zu halten.

Insbesondere wird die Zusammenarbeit mit Werk- und Wohnstätten für Menschen mit Behinderung gepflegt, wie mit den Theo-Lorch-Werkstätten im Landkreis Ludwigsburg oder der Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH (GWW) in Calw. An den Standorten in Besigheim und Althengstett werden für Menschen mit Behinderung geeignete Arbeitsplätze angeboten, um ihnen die Integration in das Berufsleben zu ermöglichen.

Zudem absolvieren unsere Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr ein Sozialpraktikum über zwei Wochen in einer Behindertenwerkstatt. Dies dient dem Abbau von Hemmnissen bzw. Berührungsängsten und zur eigenen sozialen Entwicklung der Persönlichkeit.

Infolge der Covid-19 Pandemie konnten die üblicherweise geplanten Maßnahmen nicht durchgeführt werden. Sollte es die Lage erlauben, werden die Aktivitäten hierzu wieder aufgenommen. Somit haben keine Auszubildenden Zeit in sozialen Einrichtungen verbracht.

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 55 Menschen mit Behinderung (2021:48) in der Unternehmensgruppe beschäftigt.



Grafik: Menschen mit Behinderung im Unternehmen

Wesentlichen Risiken

Da die Aufgaben den Erfordernissen angepasst sind, sehen wir keine wesentlichen Risiken für die Arbeitsverhältnisse, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind.



BDR Nachwuchs- & Talentförderung

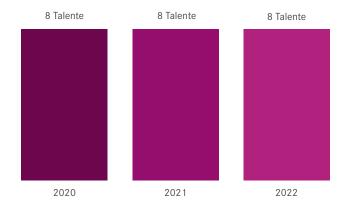
Talentförderung Radsportnachwuchs

Seit 2013 haben wir unser Engagement im Radsport auf den Bund Deutscher Radfahrer (BDR) ausgeweitet. Hier verfolgen wir das Ziel, den Radsportnachwuchs in Deutschland zu fördern.

Die Förderung beinhaltet das Titelsponsoring der Radsport-Bundesliga in Deutschland und die Unterstützung der Nachwuchs- und Talentförderung junger Athletinnen und Athleten des BDR.

Im Jahr 2022 profitierten wieder acht junge Nachwuchstalente der Klasse U19 von der Förderung mit der auch eine finanzielle Unterstützung verbunden ist.

Allesamt konnten sie schon nationale und internationale Erfolge - sogar WM-Titel - feiern und stehen vor einer großen Radsportkarriere.



Grafik: Anzahl geförderter Radsporttalente



Einige der BDR-Talente in den Führungstrikots der Mülller - Die lila Logistik Rad-Bundesliga



Einige der BDR-Talente in den Führungstrikots der Mülller - Die lila Logistik Rad-Bundesliga

Wesentliche Risiken

Wesentliche Risiken der Nachwuchs- und Talentförderung, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.



Sozialprojekte

LILA LOGISTIK Charity Bike Cup

Hobby-Athleten, Freizeitfahrer und Rennambitionierte treffen sich jährlich Anfang Oktober zum LILA LOGISTIK Charity Bike Cup. Die Unternehmensgruppe tritt als Titelsponsor der Veranstaltung und mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den eigenen Reihen auf.

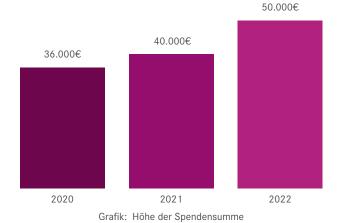


In Kooperation mit der Radsportakademie gGmbH, Auenwald, und dem Förderverein Stare Care e. V., Stuttgart, fand die Veranstaltung im Jahr 2022 bereits zum 16 Mal statt.

Die erzielten Spendenerlöse, die sich aus einem Teil des Startgeldes und der Einnahmen aus der veranstaltungsbegleitenden Tombola ergeben, fließen zum Zwecke der nachhaltigen Verwendung an Projekte für Kinder mit Behinderung oder an Kinder aus sozial benachteiligten Familien.

Mit über 1.000 Teilnehmer:innen beim LILA LOGISTIK Charity Bike Cup 2022 wurden insgesamt mehr als 50.000 Euro an Spendenerlösen erzielt.





Wesentliche Risiken

Wesentliche Risiken für den LILA LOGISTIK Charity Bike Cup, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.



LILA LOGISTIK unterstütz die Tour Ginkgo 2022

Seit 30 Jahren rollt die Tour Ginkgo jedes Jahr durch den süddeutschen Raum und sammelt Spenden zu Gunsten schwerkranker Kinder. Schon mit einem Euro wird geholfen, diesen Kindern und ihren Angehörigen eine Perspektive zu bieten.

Nach zweijähriger Zwangspause wegen der Covid-19-Pandemie wurden diesmal im Landkreis Ludwigsburg Spenden für den aufwind e.V. in Ludwigsburg gesammelt.







Der zweite und letzte Tag der Tour Ginkgo 2022 führte die ca. 100 Radlerinnen und Radler im Landkreis Ludwigsburg über Vaihingen an der Enz zur einem Mittagsstopp am Stammsitz der Lila Logistik nach Besigheim-Ottmarsheim. Hier wurden alle sehr herzlich empfangen und zur wohlverdienten Mittagspause samt Verpflegung eingeladen. Für alle Beteiligten war es zwar ein kurzer, aber sehr gelungener Besuch, der am Ende noch durch die Übergabe einer Spende von 5.000 Euro für das diesjährige Projekt gekrönt wurde. Abgerundet wurde die Unterstützung mit der Gestellung eines Lila Logistik Trailers als mobile Unterbringung aller Fahrräder beim diesjährigen Hotel der Tour im Herzen von Ludwigsburg.

Die Christiane Eichenhofer Stiftung ist eine 1992 gegründete Stiftung mit dem Ziel der Beschaffung und Zurverfügungstellung von Finanz- und Sachmitteln zur Unterstützung, Behandlung und Heilung von kranken Kindern bzw. zur Schaffung der Infrastruktur für Hilfsmaßnahmen. Der Mittelpunkt der Stiftungsarbeit liegt dabei in der Tour Ginkgo, die jedes Jahr für eine begünstigte Organisation durchgeführt wird.

Dieser Name wurde gewählt, weil der Ginkgo-Baum für Widerstandskraft und Willensstärke steht. Nach dem Atombombenabwurf in Hiroshima brachte er als Erster wieder gesunde Blätter hervor. Genauso viel Überlebenswillen müssen schwerkranke Kinder aufbringen. Die seit 1992 jedes Jahr stattfindende Veranstaltung erfährt regelmäßig Unterstützung von Sponsoren und prominenten Teilnehmern.



Standortprojekte

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligen sich durch ihre aktive Teilnahme als "Lila Team" am jeweiligen Standort an Sozialprojekten. Dieses persönliche Engagement ist ein Ausdruck der sozialen Verantwortung.

An jedem Standort werden regelmäßig Sozialprojekte durchgeführt. Diese können z. B. der Bau eines Kletterparcours im Kindergarten, Gartenarbeiten in einer Schule, Malerarbeiten in einem Kindergarten oder die Betreuung einer Sportveranstaltung für Menschen mit Behinderung sein.

Im Vordergrund steht der persönliche Einsatz der Kolleginnen und Kollegen, der von einem kleinen finanziellen Engagement für z. B. notwendige Arbeitsmaterialien begleitet wird.

Infolge der Covid-19 Pandemie konnten die üblicherweise geplanten Maßnahmen nicht durchgeführt werden. Im Jahr 2022 wurden die Aktivitäten nach der Coronapause wieder aufgenommen.



Als erster Standort unterstützt Besigheim nach mehrjähriger Pause die Aktion Steilkurve, eine Veranstaltung der Aktion Hilfe für Kinder.

Wenn Kinder körperliche, seelische oder geistige Beeinträchtigungen haben, wird Ihnen die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben oftmals erschwert.

Durch die Teilnahme an dem Projekt Aktion Steilkurve wird Kindern ein Erlebnis, das alles andere als alltäglich ist geboten.



Ganz oben in der Steilkurve den Wind in den Haaren spüren, Fliehkräfte am eigenen Körper fühlen und über sich hinauswachsen.

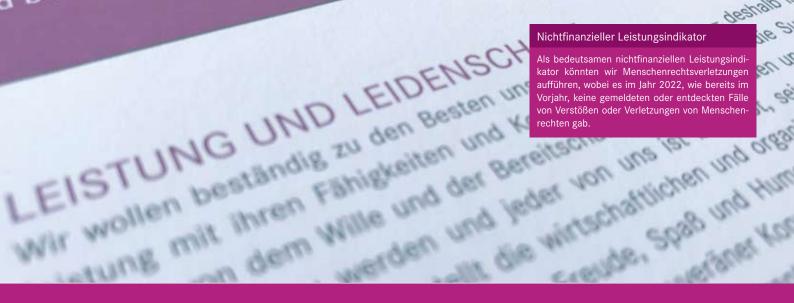
Diese besondere Erfahrung ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen mit Handicap. Gemeinsam mit Radrennprofis flitzen die Teilnehmer auf Tandems über die Rennstrecke der Bremer Sixdays und der Radrennbahn des RSV Öschelbronn.

Die Profis sorgen dafür, dass die Kinder und Jugendlichen jederzeit sicher sind, denn das Tempo bestimmen die Kids. Hoch hinaus kommt, wer kräftig in die Pedale tritt und sich in die Kurven legt.

Kinder, die sich eine rasante Schussfahrt vom höchsten Punkt der Steilkurve trauen, werden mit einem unbeschreiblichen Adrenalinkick belohnt.

Wesentliche Risiken

Wesentliche Risiken für die Sozialprojekte, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.



Achtung der Menschenrechte

Die Achtung der Menschenrechte ist für uns selbstverständlich. Es ist unser Anspruch dafür zu sorgen, dass diese elementaren Rechte in unseren Einheiten, bei unseren Partnern und bei unseren Zulieferern respektiert und eingehalten werden.

Gleichstellung

Unsere Haltung sieht die Sicherstellung des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) in einer diskriminierungsfreien Unternehmensgruppe vor. Dabei ist unser Ziel, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern.

"Lila Verfassung"

Mit der "Lila Verfassung" haben wir uns einen selbst auferlegten Handlungsrahmen für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zum partnerschaftlichen Umgang innerhalb der Lila Logistik Gruppe an die Hand gegeben.

Die "Lila Verfassung" behandelt die Bereiche:

- ► Leistung & Leidenschaft
- Team & Typen
- Kundennutzen & Intelligenz
- Fair-Trauen & Tempo
- Stärke & Neugier

Die "Lila Verfassung" wurde vom Vorstand persönlich in alle Standorte getragen und vorgestellt. Für alle Standortleiter wurde eine Handlungsempfehlung für den Umgang mit der "Lila Verfassung" erstellt.

Die Themen der "Lila Verfassung" werden über verschiedene Kommunikationskanäle innerhalb der Gruppe verteilt, z. B. bei Vorstellungs- und Einstellungsgesprächen in der Personalabteilung sowie bei internen Team- und Mitarbeitergesprächen.

Wesentliche Risiken

Wesentliche Risiken hinsichtlich Achtung der Menschenrechte, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.



Bekämpfung von Korruption, Bestechung und Geldwäsche

Die Lila Logistik Gruppe hat sich dazu verpflichtet, Korruption im eigenen unternehmerischen Handeln nicht zu dulden. Dabei geht es neben den Gesetzen auch um die Beachtung der UN-Konvention gegen Korruption (2003).

Compliance und Integrität haben in der Unternehmensgruppe einen hohen Stellenwert. Es wird daher von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verlangt, geltende Gesetze und behördliche Vorschriften zu respektieren und zu befolgen. Das Gleiche gilt für interne Anweisungen und Richtlinien der Lila Logistik Gruppe.

Korruption

Das Compliance-Meldesystem der Unternehmensgruppe zielt darauf ab, Regelverstößen im Unternehmen systematisch und dauerhaft vorzubeugen, bzw. diese aufzudecken, aufzuklären und zu sanktionieren. Die Lila Logistik Gruppe etablierte die erforderlichen organisatorischen Strukturen und lässt die Risiken konsistent durch die jeweils verantwortlichen Fachbereiche kontrollieren. Im Rahmen des Risikomanagements werden die wesentlichen Risiken und Maßnahmen dargestellt und dokumentiert. Darüber hinaus wird durch interne Kontrollen und Prüfungshandlungen regelmä-Big ermittelt, welche Weiterentwicklungen sinnvoll sind.

Verstöße gegen Gesetze und Richtlinien können dem Unternehmen, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftspartnern, aber auch der Allgemeinheit schweren Schaden zufügen. Zugänglich für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie außenstehende Dritte wurde ein Hinweisgebersystem auf der Homepage eingerichtet, um Compliance-Verstöße der Unternehmensgruppe zu melden.

Damit wird die Möglichkeit eingeräumt, Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben. Insbesondere können, falls vorhanden, konkrete Anhaltspunkte für schwerwiegende Regelverstöße gegen geltende Gesetze, Richtlinien oder Unternehmensgrundsätze gegeben werden.

Bestechung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen keine Zuwendungen mit der Absicht unrechtmäßiger Einflussnahme anbieten oder entgegennehmen. "Unrechtmäßige Einflussnahme" bedeutet: Mit der Absicht handeln, den Empfänger einer Zuwendung zu veranlassen, der anderen Seite missbräuchlich einen unangemessenen Geschäftsvorteil zu verschaffen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen nur Zuwendungen von maßvollem Wert anbieten oder gewähren. Dazu zählen Geschenke oder Bewirtungen für Dritte in bestimmten Situationen, die sich aus dem normalen Geschäftsverkehr ergeben.

Das interne Kontrollsystem (IKS) der Lila Logistik dient durch Anwendung verschiedener Prinzipien der Vorbeugung der Bestechung. Dazu gehören sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen, zu denen IT-gestützte und auch manuelle Abstimmungen, die Funktionstrennung, das Vier-Augen-Prinzip und das Transparenz-Prinzip zu zählen sind.

Im Gruppenleitfaden werden Geschäftsprozesse und Abläufe als Leitlinie festgelegt. Das Vier-Augen-Prinzip besagt, dass wichtige Entscheidungen nicht von einer einzelnen Person getroffen werden dürfen.

Geldwäsche

Wir dulden keine Art von Geldwäsche und beugen dem durch Präventionen vor. Wir machen Geschäfte ausschließlich mit seriösen Partnern, die legitimen Geschäftsaktivitäten nachgehen. Im Vorfeld holen wir Auskünfte mittels entsprechender Frühwarnsysteme ein, wie z. B. Bonitätsauskünfte über namhafte Auskunftsstellen.

Wesentliche Risiken

Risiken im Zusammenhang mit Korruption, Bestechung und Geldwäsche, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen oder unseren Dienstleistungen verknüpft sind, sehen wir nicht.

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS ÜBER EINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT ÜBER EINEN GESONDERTEN NICHTFINANZIELLEN BERICHT

An die Müller - Die lila Logistik SE, Besigheim

Prüfungsauftrag

Wir haben den gesonderten "Corporate Social Responsibility Report 2022" (nachfolgend "CSR-Report" oder "nichtfinanzielle Berichterstattung") der Müller – Die lila Logistik SE, Besigheim zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung sind die in der nichtfinanziellen Berichterstattung genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen.

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelassen lassen, dass die beigefügte nichtfinanzielle Berichterstattung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften sowie mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien aufgestellt ist.

Wir geben kein Prüfungsurteil zu den in der nichtfinanziellen Berichterstattung genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen ab.

Der Bericht ist als PDF-Version unter www.lila-logistik.com/de/kennzahlen verfügbar.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des Entwurfs eines IDW Prüfungsstandards: Inhaltliche Prüfung mit begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Konzernberichterstattung außerhalb der Abschlussprüfung (IDW EPS 991 (11.2022)) und des Internationalen Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt "Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung" weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1) und ergänzend des International Standard on Quality Management (ISQM 1) angewendet. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhalts – Grundsätze zur Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung

Ohne unser Prüfungsurteil zu modifizieren, machen wir auf die Ausführungen in der nichtfinanziellen Berichterstattung aufmerksam, in denen die Grundsätze zur Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung beschrieben werden. Die nichtfinanzielle Berichterstattung wurde von der Gesellschaft zur Erfüllung der Anforderungen der §§ 289b bis 289e HGB aufgestellt. Folglich ist die nichtfinanzielle Berichterstattung für andere Zwecke nicht geeignet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Verwaltungsrats für die nichtfinanzielle Berichterstattung

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung in Übereinstimmung mit den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften sowie mit den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien und für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung einer nichtfinanziellen Berichterstattung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der nichtfinanziellen Berichterstattung) oder Irrtümern ist.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind.

Die einschlägigen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter in der nichtfinanziellen Berichterstattung ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung

Unsere Zielsetzung ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die nichtfinanzielle Berichterstattung nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den einschlägigen deutschen gesetzlichen und europäischen Vorschriften sowie den von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft dargestellten konkretisierenden Kriterien aufgestellt ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung, die wir im Wesentlichen im Monat März 2023 durchgeführt haben, haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Beurteilung der Eignung der von den gesetzlichen Vertretern in der nichtfinanziellen Berichterstattung dargestellten Kriterien insgesamt.
- ▶ Befragung von Mitarbeitern, die in die Erstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung einbezogen sind, zur Beurteilung des Nachhaltigkeitsberichterstattungssystems, der Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung sowie der internen Kontrollen, soweit sie für die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit relevant sind.
- ▶ Befragung von Mitarbeitern der Fachabteilungen hinsichtlich der im nichtfinanziellen Bericht aufgeführten Themengebiete zur Beurteilung der Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung sowie der internen Kontrollen, soweit sie für die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit relevant sind.
- Analytische Prüfungshandlungen auf Ebene des Konzerns zu ausgewählten Angaben der nichtfinanziellen Berichterstattung hinsichtlich der Qualität der berichteten Daten.
- Stichprobenweise Überprüfung der im nichtfinanziellen Bericht tabellarisch aufgeführten quantitativen Angaben.
- ▶ Durchsicht der wesentlichen qualitativen Aussagen im nichtfinanziellen Bericht auf Plausibilität und Konsistenz.
- Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Angaben im Konzernabschluss und Lagebericht.
- Würdigung der Darstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung.

Wie in der Beschreibung der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist mit den in dieser Beschreibung genannten inhärenten Unsicherheiten behaftet. Diese inhärenten Unsicherheiten bei der Auslegung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Angaben im CSR-Report 2022 der Müller – Die lila Logistik SE für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien aufgestellt worden sind.

Verwendungsbeschränkung für den Vermerk

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für den der Verwaltungsrat / das geschäftsführende Direktorium der Müller – Die lila Logistik SE, Besigheim erbracht haben, lagen die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde. Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Vermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Stuttgart, den 30. März 2023 Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Düsseldorf)

Ralf Gröning Wirtschaftsprüfer Peter Schill Wirtschaftsprüfer



CSR CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY REPORT 2022

Abschlusserklärung

Für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung wurde kein Rahmenwerk genutzt, da wir uns möglichst flexibel und individuell auf uns zutreffende Belange der Nachhaltigkeitsberichterstattung ausrichten möchten

Dieser Bericht ist die für die Lila Logistik Gruppe und die Müller – Die lila Logistik SE zusammengefasste, gesonderte nichtfinanzielle Erklärung für das Geschäftsjahr 2022 im Sinne der §§ 315b und 315c i. V. m. 289c und 289e Handelsgesetzbuch (HGB), die der Öffentlichkeit im Internet unter: www.lila-logistik.com in der Rubrik Investoren/Kennzahlen zugänglich gemacht wurde.

Für die Bündelung aller Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung ist das Investor Relations der Lila Logistik Gruppe zuständig.

Müller – Die lila Logistik SE Investor Relations Ferdinand-Porsche-Str. 6 74354 Besigheim-Ottmarsheim Tel. 07143 810 125 Fax 07143 810 599 investor@lila-logistik.com